

NEUBAU INTEGRIERTE GESAMTSCHULE - FRANKFURT A.M.



Kurzinfo

Neubau Integrierte Gesamtschule - Riedberg

Ort:

Frankfurt a.M.

Leistung:

Gas-, Wasser- und Abwasser- und Heizungsinstallationsarbeiten

Bauzeit:

August 2020 - September 2022

Bauvolumen:

2.750.000 €

Auftraggeber:

Stadt Frankfurt am Main

Weitere Details/Fotos

Planung/Bauüberwachung:

pbD Planungsbüro Donath
Dreiherrnsteinplatz 7
63263 Neu-Isenburg

Objektbeschreibung:

In dem neuen Gebäude der Integrierten Gesamtschule (jetzt Josephine Baker Gesamtschule) im Norden von Frankfurt am Main ist vieles anders als an anderen Schulen, denn inklusive, vielfältige und flexible Lernorte erfordern auch andere räumliche Konzepte, um möglichst gleiche Bildungschancen für alle zu erreichen. Der Schwerpunkt der Gesamtschule liegt auf Sprache und Vielfalt, gleichzeitig ist die Ausrichtung stark inklusiv. Ein bisher einmaliges Konzept an einer weiterführenden Schule. Die IGS ist der erste Neubau in Frankfurt, im dem die Gestaltung inklusiver Beschulung von Anfang an so geplant wurde.

Sie besitzt eine große Sporthalle und eine Aula die auch außerhalb der Unterrichtszeiten für öffentliche Veranstaltungen oder von Vereinen genutzt werden können. Das erfüllt den Campus mit Leben und lässt ein soziales Miteinander erwarten.

Projektleiter:

Michael Baumgart

Technische Beschreibung:

- SANITÄR:
- 2.650 m Trinkwasserrohrleitungen Edelstahl und PE DN 12 bis 100
- 1.700 m Abwasserrohrleitung SML, Ht, KG DN 50 bis 150
- 240 m Gasleitungen Kupfer DN 12 bis 28
- 123 St. Absperr- und Regulierarmaturen DN 15 - 100
- 16 St. automatische Hygienespülungen
- 10 St. elektrische Durchlauferhitzer
- 2 St. Frischwasserstationen
- 1 St. geschlossene Abwasserhebeanlagen
- 8 St. Leckageschutzanlagen
- 18 St. Strömungsteiler

- 93 St. Sanitärobjekte (WT, WC, Urinal, Ausguss)
- 89 St. Hygienegeräte, Accessoires
- 3 St. Werkraumbekken
- 120 St. Entnahmearmaturen, teilw. m. Thermostat
- 15 St. Duschpaneel Edelstahl, Thermostat, Hygienespülung
- 40 St. Hand-Feuerlöscher
- HEIZUNG:
- 7.150 m Heizungsrohrleitungen Kupfer, Stahl, Kunststoffmantel DN 12 bis 100
- 204 St. Röhrenradiatoren und Plan-Heizkörper
- 28 St. Bodenkonvektoren
- 16 St. Deckenstrahlungspaneel (Sporthalle)
- 17 St. Umwälzpumpen
- 415 St. Absperr-, Regel- und Entleerventile
- 1 St. Fernwärmekompaktstation

Besonderheiten der Anlage

Leckageschutz für Leitungsinallation:

Leckageschutz, der in mehreren Stufen von 100 - 1500 Litern eingestellt werden kann, Inkl. einer verschärften Urlaubsüberwachung im Bereich von 10 - 100 Litern. Bei überschreiten der vorprogrammierten Werte wird der abgesicherte Strang verriegelt. Sperrung bei Rohrbrüchen und Kleinstleckagen.

Deckenstrahlheizung Sporthalle:

Zur Beheizung der Sporthalle wurden Deckenstrahlplatten (ballwurfsicher) vorgesehen - Abmessungen 5.240 x 1.800 mm - Montagehöhe über 7 m.

